



INFORMATIONEN ZU FINANZPRODUKTEN GEMÄSS ART. 8 (1) VERORDNUNG (EU) 2019/2088 (ART. 10 SFDR L1) UND VERORDNUNG (EU) 2022/1288 (ART. 24-36 SFDR L2)

Produktbezeichnung: *My Mandate* (das „Finanzprodukt“)

LEI-Code: UAIAINAJ28P30E5GWE37

Geltungsbereich: Folgende Finanzprodukte im Rahmen von diskretionären Vermögensverwaltungsmandaten, mit denen ökologische und/oder soziale Merkmale beworben werden (Art. 8 SFDR):

- My Mandate Bonds
- My Mandate Conservative
- My Mandate Balanced
- My Mandate Dynamic
- My Mandate Equities

Index:

- (a) „Zusammenfassung“ (Art. 25 L2)
- (b) „Kein nachhaltiges Investitionsziel“ (Art. 26 L2)
- (c) „Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts“ (Art. 27 L2)
- (d) „Anlagestrategie“ (Art. 28 L2)
- (e) „Aufteilung der Investitionen“ (Art. 29 L2)
- (f) „Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale“ (Art. 30 L2)
- (g) „Methoden“ (Art. 31 L2)
- (h) „Datenquellen und -verarbeitung“ (Art. 32 L2)
- (i) „Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten“ (Art. 33 L2)
- (j) „Sorgfaltspflicht“ (Art. 34 L2)
- (k) „Mitwirkungspolitik“ (Art. 35 L2)
- (l) „Bestimmter Referenzwert“, soweit ein Index als Referenzwert für die Erfüllung der mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wurde (Art. 36 L2)

(a) „Zusammenfassung“ (Art. 25 L2)

Es folgt eine Zusammenfassung der einzelnen Abschnitte dieses Dokuments. Weitere Informationen finden sich im jeweiligen Abschnitt.

Das Finanzprodukt My Mandate (das „Finanzprodukt“) investiert in OGAW gemäß Art. 9 oder Art. 8 SFDR.

Das Finanzprodukt bewirbt ökologische und/oder soziale Merkmale, strebt jedoch keine „nachhaltigen Investitionen“ gemäß SFDR an.

Das Finanzprodukt bewirbt ökologische und/oder soziale Merkmale, indem bewertet wird, inwieweit alle Investitionen ESG-Kriterien der Bereiche Umwelt (Environment), Soziales (Social) und Unternehmensführung bzw. Governance sowie die ESG-Merkmale der zugrunde liegenden Vermögenswerte berücksichtigen, und indem in Produkte von Unternehmen und Vermögensverwaltern mit herausragenden ESG-Praktiken investiert wird.

Des Weiteren trifft das Finanzprodukt eine Auswahl unter Finanzinstrumenten mit dem höchsten Grad der ESG-Integration, wobei jene Finanzinstrumente in Frage kommen, die über ein internes nichtfinanzielles Rating von 3 oder mehr Kleeblättern (von insgesamt 5) gemäß der internen ESG-Ratingmethodik (Kleeblattbewertung) von BNP Paribas Wealth Management verfügen. Dabei wird der Grad der Verantwortung der empfohlenen Produkte beurteilt.

Die Kleeblattbewertung dient der Auswahl von Investmentfonds, die die ESG-Performance des jeweiligen Emittenten anhand einer Kombination aus Faktoren der Bereiche Umwelt, Soziales und Unternehmensführung berücksichtigen, unter anderem:

- Umwelt: Entwicklung der CO₂-Intensität, Programm zur Reduzierung der Treibhausgase (THG), umweltbewusste Beschaffungspolitik, Umweltvorfälle
- Soziales: Anti-Diskriminierungsrichtlinie, Diversitätsprogramme, Mitarbeiterfluktuation, Vorfälle im Bereich Soziales
- Unternehmensführung: Unabhängigkeit des Vorstands/Verwaltungsrates, Offenlegung der Vergütung von Führungskräften, Diversität im Vorstand/Verwaltungsrat, Wahrung der Aktionärsrechte, Vorfälle im Bereich Unternehmensführung

Im Falle staatlicher Emittenten wird die ESG-Performance des betreffenden Landes mithilfe einer internen ESG-Methodik für staatliche Emittenten beurteilt, die auf die Ermittlung der von der Regierung getroffenen Maßnahmen zur Herstellung bzw. Bereitstellung und Erhaltung von Vermögenswerten, Waren und Dienstleistungen mit hoher ESG-Bewertung abzielt und dabei den Grad der wirtschaftlichen Entwicklung des Landes berücksichtigt. Dabei wird das Land anhand einer Kombination aus Faktoren der Bereiche Umwelt, Soziales und Governance bewertet, unter anderem:

- Umwelt: Klimaschutz, Biodiversität, Energieeffizienz, Landressourcen, Umweltverschmutzung
- Soziales: Lebensbedingungen, wirtschaftliche Ungleichheit, Bildung, Beschäftigung, Infrastruktur des Gesundheitswesens, Humankapital
- Governance: Menschenrechte in der Wirtschaft, Korruption, Demokratie, politische Stabilität, Sicherheit

Die Kleeblattbewertung von BNP Paribas Wealth Management ist ein intern entwickeltes Instrument, um den Grad der Verantwortung von Produkten zu bewerten, die von BNP Paribas Wealth Management empfohlen werden. Für die Produkte werden 1 bis 5 Kleeblätter vergeben, wobei 5 Kleeblätter den Höchstwert darstellen. Das Bewertungssystem liefert für die jeweiligen Finanzinstrumente zusätzliche Erkenntnisse zum Grad der Verantwortung, die gegebenenfalls über die nichtfinanziellen regulatorischen Informationen hinausgehen.

Das Finanzprodukt investiert mindestens 80 % seines Portfolios in Fonds mit einer ESG-Bewertung von 3 oder mehr Kleeblättern. Es besteht die Möglichkeit, dass bis zu 20 % der gesamten Anlagen keine ökologischen und/oder sozialen Merkmale beinhalten, was dem Anteil der Barmitteln, der Barmitteln gleichgestellten Mittel sowie der nicht gefilterten Anlagen entspricht, die typischerweise keine Nachhaltigkeitsmerkmale aufweisen.

Das Finanzprodukt strebt darüber hinaus an, Finanzinstrumente zu bewerben, die am besten die negativen Auswirkungen auf alle ESG-Faktoren (in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung bzw. Governance) begrenzen.

Um diese Verpflichtung zu erfüllen, muss das Finanzprodukt Finanzinstrumente enthalten, die bestimmte nachteilige Auswirkungen auf die drei Säulen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung bzw. Governance (siehe unten) berücksichtigen, basierend auf der 5-Kleeblatt-Skala, mit welcher der Grad der Verantwortung von Finanzinstrumenten und

-dienstleistungen einheitlich und anlageklassenübergreifend bewertet werden soll (siehe nachstehende Frage für weitere Informationen).

Durch Anlagen in Finanzinstrumente mit einer Bewertung von mindestens 3 Kleeblättern weist das Finanzprodukt nach, dass es Finanzinstrumente bewirbt, die nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren begrenzen. Die auf Investmentfonds angewandte Kleeblattmethodik berücksichtigt als wichtigste nachteilige Auswirkungen (Principal Adverse Impacts) PAI 10 (Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen)¹ sowie PAI 14 (Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen))²: Um mit mindestens 3 Kleeblättern bewertet zu werden, muss der Fonds erklären, dass er Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze (Grundsätze des Global Compact der Vereinten Nationen) und gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen berücksichtigt und ein Engagement in umstrittenen Waffen ausschließt.

(b) „Kein nachhaltiges Investitionsziel“ (Art. 26 L2)

Dieses Finanzprodukt bewirbt ökologische und/oder soziale Merkmale, strebt jedoch keine „nachhaltigen Investitionen“ gemäß SFDR an.

(c) „Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts“ (Art. 27 L2)

Das Finanzprodukt bewirbt ökologische und/oder soziale Merkmale, indem bewertet wird, inwieweit alle Investitionen ESG-Kriterien der Bereiche Umwelt (Environment), Soziales (Social) und Unternehmensführung bzw. Governance sowie die ESG-Merkmale der zugrunde liegenden Vermögenswerte berücksichtigen, und indem in Produkte von Unternehmen und Vermögensverwaltern mit herausragenden ESG-Praktiken investiert wird.

Um die umweltbezogenen und/oder sozialen Merkmale zu erfüllen, investiert das Finanzprodukt in Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW), die unter Art. 9 oder Art. 8 der Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (SFDR) fallen. Das Finanzprodukt trifft eine Auswahl unter Finanzinstrumenten mit dem höchsten Grad der ESG-Integration, wobei jene Finanzinstrumente in Frage kommen, die über ein internes nichtfinanzielles Rating von 3 oder mehr Kleeblättern (von insgesamt 5) gemäß der internen ESG-Ratingmethodik (Kleeblattbewertung) von BNP Paribas Wealth Management verfügen. Dabei wird der Grad der Verantwortung der empfohlenen Produkte beurteilt.

Die Kleeblattbewertung dient der Auswahl von Investmentfonds, die die ESG-Performance des jeweiligen Emittenten anhand einer Kombination aus ESG-Faktoren berücksichtigen, unter anderem:

- Umwelt: Entwicklung der CO₂-Intensität, Programm zur Reduzierung der Treibhausgase (THG), umweltbewusste Beschaffungspolitik, Umweltvorfälle
- Soziales: Anti-Diskriminierungsrichtlinie, Diversitätsprogramme, Mitarbeiterfluktuation, Vorfälle im Bereich Soziales
- Unternehmensführung: Unabhängigkeit des Vorstands/Verwaltungsrates, Offenlegung der Vergütung von Führungskräften, Diversität im Vorstand/Verwaltungsrat, Wahrung der Aktionärsrechte, Vorfälle im Bereich Unternehmensführung

Im Falle staatlicher Emittenten wird die ESG-Performance des betreffenden Landes mithilfe einer internen ESG-Methodik für staatliche Emittenten beurteilt, die auf die Ermittlung der von der Regierung getroffenen Maßnahmen zur Herstellung bzw. Bereitstellung und Erhaltung von Vermögenswerten, Waren und Dienstleistungen mit hoher ESG-Bewertung abzielt und dabei den Grad der wirtschaftlichen Entwicklung des Landes berücksichtigt. Dabei wird das Land anhand einer Kombination aus Faktoren der Bereiche Umwelt, Soziales und Governance bewertet, unter anderem:

- Umwelt: Klimaschutz, Biodiversität, Energieeffizienz, Landressourcen, Umweltverschmutzung
- Soziales: Lebensbedingungen, wirtschaftliche Ungleichheit, Bildung, Beschäftigung, Infrastruktur des Gesundheitswesens, Humankapital
- Governance: Menschenrechte in der Wirtschaft, Korruption, Demokratie, politische Stabilität, Sicherheit

¹ Wichtigste nachteilige Auswirkung Nr. 10 (PAI 10) in Anhang I, Tabelle 1, Delegierte Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission.

² Wichtigste nachteilige Auswirkung Nr. 14 (PAI 14) in Anhang I, Tabelle 1, Delegierte Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission.

Die Kleeblattbewertung von BNP Paribas Wealth Management ist ein intern entwickeltes Instrument, um den Grad der Verantwortung von Produkten zu bewerten, die von BNP Paribas Wealth Management empfohlen werden. Für die Produkte werden 1 bis 5 Kleeblätter vergeben, wobei 5 Kleeblätter den Höchstwert darstellen. Das Bewertungssystem liefert für die jeweiligen Finanzinstrumente zusätzliche Erkenntnisse zum Grad der Verantwortung, die gegebenenfalls über die nichtfinanziellen regulatorischen Informationen hinausgehen.

Es wurde kein Index als Referenzwert für die Erfüllung der mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale bestimmt.

(d) „Anlagestrategie“ (Art. 28 L2)

Das Finanzprodukt investiert ausschließlich in OGAW gemäß Art. 9 oder Art. 8 SFDR.

BNP Paribas Wealth Management verfügt über einen robusten hauseigenen Bewertungsprozess, mit dem sich der Grad der Verantwortung von Finanzinstrumenten beurteilen lässt: die „Kleeblattbewertung“. Diese stuft alle empfohlenen Produkte auf einer Skala von 1 bis 5 Kleeblättern ein und gruppiert sie dabei nach Anlageklasse.

Das Finanzprodukt integriert systematisch die Berücksichtigung der Kleeblattbewertungen in die jeweilige Anlageanalyse und Entscheidungsfindung.

Die Kleeblattbewertung spiegelt den Grad der Berücksichtigung von ESG-Kriterien durch die Fonds auf Fonds- und Vermögensverwaltungsebene sowie die ESG-Merkmale des zugrunde liegenden Vermögenswerts wider.

(e) „Aufteilung der Investitionen“ (Art. 29 L2)

Das Finanzprodukt investiert mindestens 80 % seines Portfolios in Fonds mit einer ESG-Bewertung von 3 oder mehr Kleeblättern.

Der verbleibende Teil von höchstens 20 % umfasst Barmittel, Barmitteln gleichgestellte Mittel sowie nicht gefilterte Anlagen und richtet sich nicht nach den beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmalen.

(f) „Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale“ (Art. 30 L2)

Die Überwachung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfolgt mithilfe eines speziellen dreistufigen Kontrollsystems.

Zunächst bewertet die Nachhaltigkeitsabteilung (Sustainability Office) von BNP Paribas Wealth Management den zugrunde liegenden Fonds auf der Kleeblattskala und stellt sicher, dass das Produkt bestimmte Mindestkriterien erfüllt (nach Analyse der vom Fonds gehaltenen Vermögenswerte und des Anlageprozesses des Fonds), sodass mindestens 3 von 5 Kleeblättern vergeben werden können.

Danach prüfen die Portfoliomanager von BGL BNP Paribas die Kleeblattbewertungen und wählen Produkte mit mindestens 3 Kleeblättern aus.

Abschließend führt das Team für Risikoanlagen (Risk Investment Team) Nachprüfungen der beschränkenden Nachhaltigkeitsindikatoren durch, die für die Ermittlung des Erfüllungsgrades der von dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale herangezogen werden.

(g) „Methoden“ (Art. 31 L2)

BNP Paribas Wealth Management verfügt über einen robusten hauseigenen Bewertungsprozess, mit dem sich der Grad der Verantwortung von Finanzinstrumenten beurteilen lässt: die „Kleeblattbewertung“. Diese stuft alle empfohlenen Produkte auf einer Skala von 1 bis 5 Kleeblättern ein und gruppiert sie dabei nach Anlageklasse.

Die Kleeblattbewertung spiegelt den Grad der Berücksichtigung von ESG-Kriterien durch die Fonds auf Fonds- und Vermögensverwaltungsebene sowie die ESG-Merkmale des zugrunde liegenden Vermögenswerts wider.

Das Finanzprodukt integriert systematisch die Berücksichtigung der Kleeblattbewertungen in die jeweilige Anlageanalyse und Entscheidungsfindung.

(h) „Datenquellen und -verarbeitung“ (Art. 32 L2)

BGL BNP Paribas wendet einen robusten hauseigenen Bewertungsprozess von BNP Paribas Wealth Management an, in dem der Grad der Verantwortung von empfohlenen Finanzinstrumenten beurteilt und auf einer Skala von 1 bis 5 Kleeblättern bewertet wird.

Für die Beurteilung der Fonds und die Berechnung der Kleeblattbewertung stützt sich BNP Paribas Wealth Management bei ausreichender Datenverfügbarkeit (d. h. über 80 % Abdeckung der zugrunde liegenden Vermögenswerte) auf:

- 1) die von den Vermögensverwaltern im European ESG Template (EET) angegebenen Daten und den zugehörigen Fragebogen sowie
- 2) eine quantitative Analyse, vor allem basierend auf einer von der Nachhaltigkeitsabteilung von BNP Paribas Asset Management durchgeführten umfassenden Analyse einer breiten Auswahl von ESG-Datenpunkten, unter Berücksichtigung der ESG-Merkmale der zugrunde liegenden Vermögenswerte.

Bei mangelnden Daten erfolgt lediglich eine qualitative Bewertung auf Basis eines an die Vermögensverwaltungsgesellschaft übermittelten Fragebogens.

Anbieter von Marktdaten werden von BNP Paribas Asset Management in einem zweistufigen Due-Diligence-Prozess ausgewählt. Das Team für quantitatives Research (Quantitative Research Group) von BNP Paribas Asset Management analysiert hierfür zunächst die Datensätze der Anbieter, darunter den Erfassungsgrad der Daten und die Qualität, und führt unter anderem eine statistische Prüfung der Schätzmethode durch. Gleichzeitig nimmt die Nachhaltigkeitsabteilung von BNP Paribas Asset Management eine qualitative Prüfung der angewandten Methoden und der Relevanz der Auswahlkriterien vor.

Nach Auswahl eines Anbieters durch BNP Paribas Asset Management werden die Datensätze in der Regel automatisch in die IT-Systeme hochgeladen. Das Marktdaten-Team von BNP Paribas Asset Management ist für das Management der Geschäftsbeziehung mit dem Anbieter verantwortlich. Als Teil dieses Prozesses prüft BNP Paribas Asset Management jährlich die für die Bereitstellung von Marktdaten geschlossenen Verträge. ESG-Broker werden in einem formalen Prozess ausgewählt, überwacht und bewertet. Dieser Prozess wird von der Abteilung für externe Broker (External Brokers) von BNP Paribas Asset Management organisiert und einmal pro Jahr durch das Global Brokers Committee des Bereichs formalisiert.

BNP Paribas Asset Management hat Verträge mit den nachfolgend genannten, spezialisierten externen Anbietern geschlossen, die folgende Bereiche abdecken:

- Sustainalytics stellt auf Rohdaten basierende Indikatoren bereit, die selektiv für die Einspeisung in das ESG-Ratingmodell genutzt werden. Auf diesen Anbieter wird auch für die Analyse in Bezug auf die UNGC-Grundsätze und kontroverse Engagements zurückgegriffen.
- S&P Trucost, CDP, Bloomberg, 427, TPI, SBTi und Climate Action 100+: Anbieter für die Analyse von Klimawandel und physischen Risiken. Bloomberg und S&P Trucost stellen darüber hinaus Unternehmensdaten zu CO₂-Emissionen in Scope 1 und 2 bereit.
- CDP, S&P Trucost, Forest 500, TRASE, SPOTT, FAIRR und das Iceberg Data Lab liefern Kennzahlen zu Wasser, Entwaldung und Biodiversität, die für die Beurteilung und Berichterstattung der Biodiversitätsbilanzen unserer Portfolios und Anlagen genutzt werden.
- ISS und Proxinvest stellen Governance-Research und -Daten zur Einspeisung in das ESG-Ratingmodell bereit.

- Beyond Ratings liefert Daten und Research, die für den ESG-Research- und Ratingrahmen bei staatlichen Emittenten zum Einsatz kommen.
- ESG- und herkömmliche Broker stellen Research-Berichte und sonstige Marktinformationen bereit.
- Factset liefert Daten zur Finanzlage und Bewertung von Unternehmen.
- Bloomberg stellt Daten zum Grad der Übereinstimmung mit der EU-Taxonomie bereit, die für die Definition nachhaltiger Investitionen herangezogen werden.
- BNP Paribas Asset Management hat eine Kooperationsvereinbarung mit Matter geschlossen, um für Unternehmen ein ertragsbasiertes Modell der Einhaltung der UN-Nachhaltigkeitsziele (SDGs) zu entwickeln. In dieses fließen Hierarchiedaten von Factset ein, die für die Definition nachhaltiger Investitionen herangezogen werden.
- CDP, Bloomberg, S&P Trucost, Factset, Sustainalytics und ISS liefern darüber hinaus Informationen für eine Reihe von PAI-Indikatoren zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (Principal Adverse Impacts).

Zu beachten ist, dass in den von Trucost bereitgestellten Unternehmensdaten zu CO₂-Emissionen in Scope 1 und 2 auch einige Schätzwerte enthalten sind.

(i) „Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten“ (Art. 33 L2)

Es bestehen folgende Beschränkungen:

- Die ESG-Daten der einzelnen Vermögensverwalter (für die qualitative Analyse der Kleeblattbewertung herangezogene Informationen) sind nicht harmonisiert, da es keine einheitliche EU-Kennzeichnung gibt und in manchen Fällen unterschiedliche Indikatoren oder Methoden hinter allgemeinen Begriffen stehen.
- Benötigte Zeit für die Berücksichtigung und Weitergabe aktualisierter Daten für den Portfoliomanager: 1) Datenübermittlung von den Emittenten an die Datenanbieter und nachfolgend an BNP Paribas Asset Management (für den quantitativen Teil der Analyse), 2) Übermittlung von den Emittenten an die Vermögensverwalter und nachfolgend an Delegated Solutions und die Nachhaltigkeitsabteilung (Sustainability Office) von BNP Paribas Wealth Management (für den qualitativen Teil der Analyse).
- In Bezug auf die von BNP Paribas Asset Management durchgeführte ESG-Bewertung der Fondsportfolios (Teil der Kleeblattbewertung): Trotz der in den letzten Jahren rasch zunehmenden Verfügbarkeit sind ESG-Daten verglichen mit herkömmlichen Finanzdaten noch immer recht unausgereift. Aus der Datenverfügbarkeit ergeben sich eine Reihe von begrenzenden Faktoren für die Datenverarbeitung und Methodenentwicklung:
 - Aufgrund fehlender signifikanter historischer Daten werden Methoden und/oder Modelle häufig ganz ohne Backtesting entwickelt oder nur in begrenztem Umfang.
 - Der Grad der Datenverfügbarkeit kann sich auf die ESG-Ratings von Emittenten auswirken. Unternehmen mit geringerer Datenverfügbarkeit erhalten eher ein „durchschnittliches“ Rating.
 - Die Bewertung der Übereinstimmung der Geschäftstätigkeit mancher Emittenten mit der EU-Taxonomie und den SDGs ist in den von uns aktuell verwendeten Datensätzen nicht berücksichtigt. Daher wurde zusätzlich ein Prozess für die Analyse von Fundamentaldaten entwickelt, der unsere aktuellen Datensätze zur EU-Taxonomie und zu den SDGs ergänzen soll.

Für die Beurteilung von Wertpapieren nach nichtfinanziellen Kriterien kann BNP Paribas Asset Management auch auf Datenquellen zurückgreifen, die von externen Research-Anbietern im nichtfinanziellen Bereich bereitgestellt werden. Da sich dieser beständig weiterentwickelt, können derartige Datenquellen derzeit noch unvollständig, fehlerhaft, nicht verfügbar oder nicht auf aktuellem Stand sein. Die Anwendung von Standards der verantwortungsvollen Unternehmensführung und von nichtfinanziellen Kriterien im Anlageprozess kann den Ausschluss von Wertpapieren bestimmter Emittenten zur Folge haben. Daher kann die Performance des Finanzprodukts besser oder schlechter ausfallen als jene von vergleichbaren Fonds, die keine derartigen Standards anwenden. Darüber hinaus können die für die Berücksichtigung nichtfinanzieller ESG-Kriterien angewandten unternehmensinternen Methoden im Falle von regulatorischen Entwicklungen oder Aktualisierungen, die im Einklang mit den geltenden Vorschriften zu einer Erhöhung

oder Verringerung der Klassifizierung von Produkten, der angewandten Indikatoren oder der festgelegten Mindestanlagepflichten führen können, überprüft werden.

(j) „Sorgfaltspflicht“ (Art. 34 L2)

BGL BNP Paribas stützt sich auf die von BNP Paribas Wealth Management im Rahmen des Kleeblatt-Bewertungsprozesses durchgeführten Kontrollen.

Innerhalb des Kleeblatt-Bewertungsprozesses greift BNP Paribas Wealth Management auf die von BNP Paribas Asset Management bereitgestellten ESG-Ratings und -Daten zurück.

In Bezug auf Letztere führt BNP Paribas Asset Management eine ESG-Analyse der zugrunde liegenden Vermögenswerte mithilfe des internen ESG-Ratings durch. Dieses setzt sich aus Indikatoren für die Bereiche Umwelt, Soziales und Unternehmensführung bzw. Governance zusammen. Das ESG-Rating ist Teil des Anlageentscheidungsprozesses des Portfoliomanagers. Die vom Fondsmanager vorgenommenen Kontrollen stellen sicher, dass die Verpflichtungen in Verbindung mit dem ESG-Rating stets erfüllt werden. Auch die Risikoabteilung von BNP Paribas Asset Management führt unabhängige Kontrollen durch, um potenzielle Verstöße zu ermitteln, für deren Behebung ein Eskalationsprozess Anwendung finden würde. BNP Paribas Asset Management führt eine Prüfung der Datenqualität und der von Dritten bereitgestellten zugrunde liegenden Kennzahlen durch, um eine Eingrenzung auf diejenigen Indikatoren vorzunehmen, deren Erfassungsgrad, Qualität und Informationsgehalt aus unserer Sicht ausreichend sind. Im Falle von ESG-Updates führen die ESG-Sektoranalysten Qualitäts- und Kohärenzprüfungen für die wichtigsten Veränderungen bei Unternehmen des betreffenden Sektors durch.

(k) „Mitwirkungspolitik“ (Art. 35 L2)

BGL BNP Paribas verfolgt keine eigene Mitwirkungspolitik, stützt sich aber bei Fonds, für die BNP Paribas Asset Management der Vermögensverwalter ist, auf die ESG-Erfahrung (bezüglich Umwelt, Soziales und Unternehmensführung bzw. Governance) und die Mitwirkungspolitik von BNP Paribas Asset Management, beispielsweise im Rahmen der Stewardship-Strategie mit Ausübung von Stimmrechten ([BNP Paribas Asset Management Stewardship Policy](#)).

(l) „Bestimmter Referenzwert“ (Art. 36 L2)

Es wurde kein Index als Referenzwert für die Erfüllung der mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale bestimmt.